

# Taschenrechner mit Spaten getauscht

**Lebenshilfe:** Mitarbeiter der Deutschen Bank Weinheim packen auf dem Gelände an der Moltkestraße kräftig an

Weinheim. Innerhalb der „Social Days“, dem konzernweiten Programm der Deutschen Bank zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements ihrer Mitarbeiter, hat ein Team der Deutschen Bank Weinheim die Lebenshilfe Weinheim tatkräftig unterstützt. Außerdem übergab das Team eine Spende in Höhe von 800 Euro für die Neugestaltung des Außengeländes. Henning Terrahe von der Deutschen Bank in Weinheim: „Wir engagieren uns gern ehrenamtlich für die Einrichtung, da sie Menschen mit Behinderung in einer selbstständigen Lebensweise unterstützt und ihnen dabei so viel Schutz und Hilfe entgegenbringt, wie sie benötigen. Außerdem soll die Lebenshilfe ein Ort sein, an dem sich alle Menschen wohlfühlen. Um das auch weiterhin zu gewährleisten, unterstützen wir gerne bei der Neugestaltung des Außengeländes.“ Die Bank-Mitarbeiter tauschten für ei-

nen Tag Taschenrechner gegen Spaten und legten beispielsweise einen Barfußpfad an, strichen die Gartenhütte und halfen beim Aufbau der Hochbeete und deren Bepflanzung. „Die Lebenshilfe Weinheim ist für die Menschen eine verlässliche Anlaufstelle, bei der sie Unterstützung und Beratung erhalten, Freizeitaktivitäten nutzen und immer darauf zählen können, auf offene Ohren und helfende Hände zu stoßen. Es ist schön zu sehen, wie gut dieses tolle Zusammenspiel funktioniert, denn das Team der Lebenshilfe begegnet den Betroffenen stets auf Augenhöhe und ohne Berührungängste. Wir freuen uns, heute mit von der Partie zu sein und bei der Gestaltung des Außengeländes anzupacken“, ergänzt Henning Terrahe. Die Geldspende der Deutschen Bank kommt der Finanzierung von Pflanzen und Farbe zugute. Mit ihrem gesellschaftlichen Engagement stärkt die



Gemeinsam angepackt: Mitglieder der Lebenshilfe Weinheim und Mitarbeiter der Deutschen Bank Weinheim brachten das Außengelände in der Moltkestraße auf Vordermann.

BILD: DEUTSCHE BANK

Deutsche Bank Menschen und die Wirtschaft vor Ort, wo immer sie tätig ist, heißt es in einer Pressemitteilung. Beispielsweise mit ihrem „Born to Be“-Jugendprojekten leis-

tet sie einen Beitrag für mehr Chancengerechtigkeit und ein selbstbestimmtes Leben: Seit 2014 hat die Bank damit über 4,9 Millionen jungen Menschen neue Perspektiven

eröffnet. Das „Made for Good“-Förderprogramm bietet seit 2016 mehr als 23 000 Sozialgründern und Organisationen Beratung und Unterstützung.